

SÜDKURIER

Konstanz

Gräfliches Schlossfest: Krönender Abschluss der Sommersaison auf der Mainau

04.10.2014

Von **Nikolaj Schutzbach**



Das gräfliche Schlossfest, das noch bis zum 5. Oktober läuft, begeistert die Besucher. Das Fazit der Sommersaison auf der Mainau: Das Wetter war zwar schlecht, aber das erste Halbjahr 2014 hat die Erwartungen übertroffen, da der Frühling sehr gut war.

Das erste halbe Jahr übertraf die Vorgaben. Dies könnte ausreichen, der Insel Mainau die Bilanz dieses Jahres zu retten, denn wegen des durchwachsenen Wetters blieb der Besucherzustrom in den wichtigen Monaten Juli und August hinter den Erwartungen zurück. Eine ähnliche Entwicklung gab es im Erlebniswald, der in seiner zweiten Saison geöffnet ist. „Die erwartete Zahl von rund 1,2 Millionen Besuchern auf der Insel können wir trotzdem noch erreichen“, erklärte Geschäftsführerin Bettina Gräfin Bernadotte im Gespräch mit dem SÜDKURIER.

„Wir hatten einen ganz tollen Frühling und Frühsommer“, blickte sie zurück. Angesichts des aktuellen Wetters setzt sie auf eine positive Entwicklung im Spätsommer. „Die Kenner kommen auch im Herbst und Winter“, ergänzte sie und verweist auf die aktuelle Dahlienblüte. Deren bunte Farbenvielfalt lasse sich noch bis zum ersten Frost genießen, erklärt sie. „Und der kommt bekanntlich bei uns recht spät“, erinnerte sie an das bevorzugte Klima auf der Insel Mainau.

Gräfliches Schlossfest auf der Mainau

Zu ihren persönlichen Glanzlichtern des langsam zu Ende gehenden Blumenjahres zählen die „neuen Perspektiven mit den farbigen Bäumen“. An mehreren Stellen waren im Frühling vom Häkelkreis Farbenfroh Stämme und Äste von Bäumen sowie Straßenschilder in bunte Strickkleider gehüllt worden.

„Wir haben schon im Herbst 2013 zu stricken begonnen“, erzählt Bettina Gräfin Bernadotte. Dies sei in einer sehr fröhlichen Runde geschehen. Daher sei sie sehr glücklich, dass diese Idee dem Publikum gefällt.

Erwähnenswert fand sie auch den Dachgarten auf dem neuen Comturey-Restaurant. Neben vielen Hortensien befindet sich dort auch ein Blumenhartriegel, ein reich blühendes Gehölz. Dieser habe sich ihr so eingeprägt, dass sie beim Besuch von Frank Elstner in Tobias Bückleins Portraitshow Inseldenker die Ratepflanze richtig bestimmen konnte. „Das ist mein persönliches Highlight dieses Jahres“, erzählte sie.

Bei den Gästen zähle das Schmetterlingshaus zu den Lieblingsorten, berichtete sie weiter. Auch das neue Comturey-Restaurant mit seiner Schauküche, dem angrenzenden Biergarten und der eigenen Bäckerei würden sehr gut angenommen.

Das Kunstprojekt „5x5 – Perspektiven aus Stahl, Stein und Holz“ mit seinen im Park verteilten Großskulpturen sei vielfach nachgefragt, berichtete Bettina Gräfin Bernadotte. „Wir haben viele schöne Rückmeldungen dazu bekommen; sie sind teilweise sehr begeistert“, ergänzte sie. Trotz ihrer Größe würden sie weder ein Ungleichgewicht hervorrufen oder gar zerstörerisch wirken, sondern im Gegenteil sehr viel Ruhe ausstrahlen. „Aus verschiedene Richtungen betrachtet sehen sie unterschiedlich aus“, beschrieb sie eine weitere Wirkung der großen Kunstwerke.

Noch bis zum morgigen Sonntag findet das gräfliche Schlossfest statt. Zum täglichen Höhepunkt zählt dabei die Hutmodenschau mit Kreationen von Diana Gräfin Bernadotte. Als Hobby-Models gehen Mainau-Mitarbeiter – und am Eröffnungstag auch Bettina und Sandra Gräfin Bernadotte – im Weißen Saal des Barockschlosses auf den Laufsteg. Brigitte und Hans-Karl Bodenseh aus Neu-Ulm waren begeistert. „Die Models sind sympathisch, und die Show ist gut gemacht“, lobte Ehefrau Brigitte. „Mir gefällt die lockere Darbietung und die Einbindung des Publikums“, ergänzte ihr Mann Hans-Karl. „Aber ich kenne extravagantere Modelle von Gräfin Diana“, erklärte er. Lieselotte Buchhorn aus Singen ist mit ihrer Freundin Annette Liesem zum Schlossfest gekommen. „Ich war enttäuscht, dass keine Männerhüte zu sehen waren“, sagte Buchhorn. Trotzdem war sie über das Fest des Lobes voll: „Ich habe sehr Vieles und sehr Schönes gesehen“, erklärte sie, während sie einen Schal aus Kaschmirwolle anprobiert.

Vom Schlossfest bis zum Winter

Schlossfest: Während des gräflichen Schlossfests sind Räume geöffnet, die normalerweise nicht dem Publikum zugänglich sind. Auf drei Etagen zeigen 28 Aussteller unter dem Motto „Noblesse Oblige“ Schmuck, Mode und Einrichtungs-Accessoires. Ergänzt wird das Fest um verschiedene Vorführungen, wie der modischen Zeitreise „Silhouettenwechsel“ täglich um 13 Uhr, der Hutmodenschau um 14 Uhr, einem Klavierkonzert um 15 Uhr und einer historischen Modenschau um 16.30 Uhr. Am Samstag gibt es das Dixie-Dinner mit den Traditional Jazz Friends von 18 Uhr bis 22 Uhr. Das Schlossfest hat am Samstag, 4. Oktober, von 11 Uhr bis 22 Uhr und am Sonntag, 5. Oktober, von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Herbst: Im ausklingenden Jahr bietet die Mainau ein abwechslungsreiches Programm. Am 1. und 2. November findet die Hochzeitmesse „Verliebt, Verlobt, Verheiratet!“ statt. Am 12. November gibt es das traditionelle Lucia-Singen von Adventsliedern mit Kindern der Stiftung „Singen mit Kindern“. Anschließend ist das weihnachtliche Lucia-Konzert in der Schlosskirche zu hören.

Winter: Höhepunkt der kalten Jahreszeit dürfte die Ausstellung „Geliebt, bespielt und unvergessen – Die Welt der Käthe-Kruse-Puppen“ werden, die

vom 14. November bis zum 8. Februar 2015 zu sehen sein wird. (nea)